

Geschäftsbericht 2021



Mitarbeitende der Oberstufenschule Grünau 2021

Inhaltsverzeichnis

Bericht des Präsidenten	3 - 4
Schulparlament	5 - 6
Schulrat	7 - 8
Schulleitung	9 - 12
Personal	13 - 14
Schule und Unterricht	15 - 20
Schülerinnen und Schüler	21 - 22
Dank	23
Ferienplan	24



Bericht des Präsidenten

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit dem Geschäftsbericht 2021 geben wir Ihnen eine Übersicht über die Tätigkeiten und Entscheide des Schulrates sowie Einblicke in die Arbeit der Schulleitung im Jahr 2021.

Konstituierung Schulrat Legislatur 2021 - 2024

Anlässlich der ersten Sitzung des neuen Schulrates wurden die Grundlagen, die Richtlinien einer Ratstätigkeit nach dem Volksschulgesetz, die Rechte und Pflichten eines Amtsträgers und die Wichtigkeit des Kollegialitätsprinzips im Auftreten gegen innen und aussen besprochen und festgelegt. Weiter wurden die ständigen Kommissionen und Ressorts mit ihren Vertreterinnen und Vertretern bestimmt und erläutert. Weiter legte der Schulrat fest, welche Zuteilung bei den Unterrichtsbesuchen bei den Lehrpersonen gelten soll und wie diese Besuche im Rahmen der Tätigkeit gestaltet werden sollen. In erster Linie geht es dabei um einen Austausch mit den Lehrpersonen mit anschliessendem Protokoll des Gesprächs. Dieses wird in den Personalakten der jeweiligen Lehrperson abgelegt.

Legislaturziele 2021 - 2024

Am Workshop vom 21. Januar 2021 wurden durch den Schulrat die neuen Legislaturziele in einem Strategiepapier zusammengefasst. Unter der externen Leitung von Daniel Beyeler bestimmte der Schulrat seine «Vision», seine «Mission» und die «Umsetzung der Legislaturziele». Dabei liegen die Schwerpunkte in den Bereichen

- Optimierung der Organisation
- Souveränität im Kerngeschäft
- Profilierung in Spezialthemen

Gleichzeitig wurden die Ressorts- und Kommissionen mit ihren Verantwortlichen bestimmt und definiert. Der Schulrat wird diese Legislaturziele im Verlaufe der vier Jahre immer wieder als Leitplanke in seinen Sitzungen einbringen und die Prozesse danach ausrichten.

Neuer Zweckverband der Schule für Musik

In enger Zusammenarbeit mit den beteiligten Gemeinden Wittenbach, Berg, Muolen und Häggenwil wurde der Zweckverband der Schule für Musik den heutigen Verhältnissen angepasst (letztmals fand dies 2015 statt). Dabei ging es prioritär um die neue Zusammensetzung und die Verteilung der Sitze der Gemeinden im Zweckverband (die Gemeinde Wittenbach wurde ja per 01.01.2021 Einheitsgemeinde mit der Primarschule), die finanzielle Beteiligung am Zweckverband und die Wahlen der Delegierten und Verwaltungsratsmitglieder. Der neue Finanzierungsschlüssel stützt sich neu auf die Einwohnerzahl in den Gemeinden (zu 30%) und auf Fachbelegungen der Schülerinnen und Schüler (zu 70%). Dieser wird am 01.01.2022 in Kraft treten. Der Zweckverband wurde vom Parlament anlässlich der Parlamentssitzung vom 25. Mai 2021 auf Antrag des Schulrates bewilligt. Neu als Delegierte der Oberstufenschule Grünau wurden Marc Rüdin (Muolen) und Roberto Schmidli (Wittenbach) gewählt, im Verwaltungsrat sitzt neu für die Oberstufe Patricia Sennhauser (Berg).

Neues Nutzungsreglement für Schul- und Sportanlagen in Wittenbach

Zusammen mit der politischen Gemeinde Wittenbach, mit den beiden Kirchgemeinden und den Schulen wurden die rechtlichen Grundlagen für das neue Nutzungsreglement auf allen Schul- und Sportanlagen in Wittenbach einheitlich definiert und festgelegt. Dieses Reglement wurde dem Schulparlament am 25. Mai vorgelegt und bewilligt. Es trat am 21. Juli 2021 in Kraft.

QE-Seminar

Am alljährlich durchgeführten Qualitätsentwicklungs-Seminar des Schulrates, der Schulleitung und der Steuergruppe wurden folgende Projekte bewilligt und zur Weiterverfolgung freigegeben. Dabei wurden alle beantragten Projektideen unter dem Aspekt "Wichtigkeit" und "Dringlichkeit" bewertet.

- Projekt Zukunft Kleinklasse
- Evaluation Talentschule
- Projekt Themenangebot MNU
- Projekt Englisch Plus

Bei den bereits laufenden Projekten wurden über die bisherigen Meilensteine und das weitere Vorgehen diskutiert und informiert:

- Personalpolitik
- Unterrichtsgestaltung nach Corona
- Umsetzung Auftrag Volksschule zur Beurteilung der Schülerinnen und Schüler

Bauliches

Wasserschäden im Gebäude und an der Fassade des Schulhauses mussten beurteilt und die Sanierung ins Budget aufgenommen werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf CHF 110'000 und wurden vom Parlament fürs Budget 2022 bewilligt.

Der Vorplatz beim OZ Grünau mit Parkplatz ist schon lange auf der Liste in der «rollenden Planung» und eng gekoppelt mit der Sanierung der Grünaustrasse durch die Politische Gemeinde Wittenbach. Diese Sanierung wurde von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern im Budget 2022 bewilligt. So gelangte der Schulrat ans Parlament mit der Sanierung des Vorplatzes und einem Investitionskredit von CHF 405'000. Dieser wurde anlässlich der Parlamentssitzung vom 22. November 2021 bewilligt und somit ins Budget 2022 aufgenommen.

Die Sanierung der Aula-Küche wurde im Frühjahr 2021 fertiggestellt und lag mit CHF 377'799 deutlich unterhalb des vom Parlament bewilligten Kredites von CHF 440'000.

Vom Schulrat bewilligt wurde auf Antrag der Schulleitung die Erstellung eines neuen Fitnessraumes für den Unterricht. Die Gesamtkosten belaufen sich auf CHF 39'400 und wurden im Rahmen des Budgets 2022 vom Parlament bewilligt. Der Betrag liegt unter der Aktivierungsgrenze von CHF 50'000 und wird deshalb in der Erfolgsrechnung unter den Ausgaben ausgewiesen.

Dank und Ausblick

Im Namen des ganzen Schulrates bedanke ich mich wiederum bei allen Beteiligten für die umsichtige, zielorientiert und menschliche Führung unsere Schule. Corona war auch im Jahr 2021 immer noch ein zentrales Thema, wurde jedoch von allen Involvierten pragmatisch und sorgsam im täglichen Schulalltag umgesetzt. Wir freuen uns alle auf die Zeit "post-Corona" und auf eine weiterhin so enge Zusammenarbeit in einem hervorragenden Schulklima.

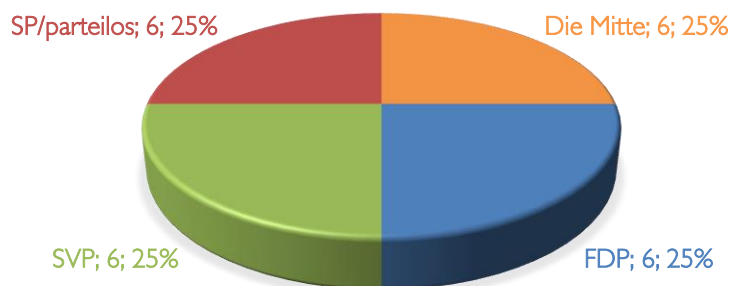
Georges Gladig
Schulratspräsident

Schulparlament

Mitglieder des Schulparlaments (Stand 31.12.2021):

Name, Vorname	Ort	Fraktion	Funktion	Bruttolohn*	Spesen
Bernhardsgrütter Irene	Berg	SP/parteilos	Präsidentin	1'230	18
Bingesser Lorenz	Muolen	Die Mitte	GPK-Mitglied	1'680	108
Eberle Oliver	Wittenbach	Die Mitte	Vizepräsident	430	
Eberle Silvan	Wittenbach	SVP		450	
Eichmann Reto	Wittenbach	SVP	Fraktionspräsident	430	
Füger Nicole	Wittenbach	SVP	Stimmenzählerin	430	
Haefele Christian	Wittenbach	SVP		430	
Hautle Chantal	Wittenbach	FDP	Stimmenzählerin	280	
Hegglin Denise	Berg	Die Mitte	Stimmenzählerin	430	18
Hoffmann Simone	Muolen	SP/parteilos		450	48
Huber Sandra	Wittenbach	SVP		430	
Keller Walter Martin	Wittenbach	Die Mitte	Fraktionspräsident	440	
Keller-Gomm Eliana	Wittenbach	Die Mitte	GPK-Mitglied	1'835	
Kühne Cornelia	Wittenbach	SP/parteilos		450	
Leitner-Frei Anneliese	Berg	FDP		430	18
Lutz-Sutter Cornelia	Wittenbach	SP/parteilos	Fraktions- und GPK-Präsidentin	2'815	
Monaco-Seiler Helen	Muolen	Die Mitte		430	36
Ochsner Ingrid	Wittenbach	FDP		430	
Oosthuysen Jasmin	Muolen	SVP		450	48
Schläpfer Eveline	Wittenbach	FDP	GPK-Mitglied	2'060	
Schlegel Silvia	Wittenbach	SP/parteilos		450	
Schütz Ulrich	Muolen	FDP	GPK-Mitglied	1'990	120
Senn Martina	Wittenbach	FDP	Fraktionspräsidentin	430	
Solèr Corinne	Wittenbach	SP/parteilos		450	

SITZVERTEILUNG SCHULPARLAMENT



* Besoldungen von Behördenmitgliedern

Aufgrund der neuen Bestimmung im Gemeindegesetz (Art. 123b) sind die Besoldungen der von der Bürgerschaft gewählten Behördenmitglieder im Geschäftsbericht zu veröffentlichen.

Ordentliche Geschäfte und Tätigkeiten des Parlaments

Konstituierende Sitzung

Nach den Gesamterneuerungswahlen im Herbst 2020 trafen sich die neugewählten Parlamentarierinnen und Parlamentarier erstmals am 15. Februar 2021 zur konstituierenden Sitzung. Für das Amtsjahr 2021 wurde als Präsidentin Irene Bernhardsgrütter und als Vizepräsident Oliver Eberle gewählt. Als Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler wurden Nicole Füger, Chantal Hautle und Denise Hegglin ebenfalls für ein Jahr gewählt. Als Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission wurden für die gesamte Amtsdauer 2021 - 2024 Lorenz Bingesser, Eliana Keller-Gomm, Cornelia Lutz, Eveline Schläpfer und Ulrich Schütz gewählt.

Neben den ordentlichen Wahlen hat das Parlament an der Februar-Sitzung der neuen Zweckvereinbarung der Schule für Musik zugestimmt. Zudem informierte der Schulrat das Parlament über seine Jahresziele 2021, über die Erarbeitung der Legislaturziele, die Sanierungsarbeiten der Aula-Küche sowie über die Situation im Unterricht betreffend der aktuellen Coronapandemie.

Frühjahrsitzung

An der Sitzung vom 25. Mai 2021 stimmt das Schulparlament der Jahresrechnung 2020 zu. Anlass zu mehr Diskussion gab der Nachtrag des Nutzungsreglements für die Schulanlagen. In den letzten Jahren haben Littering und Sachbeschädigung auf dem Areal der Oberstufenschule Grünau zugenommen. Dieser Tendenz soll mit verschiedenen Massnahmen entgegengewirkt werden. Der Schulrat beantragt deshalb dem Parlament, auf dem Schulareal ein Rauch- und Alkoholverbot zu erlassen. Nach einer ausführlichen und kontroversen Diskussion stimmte das Parlament schlussendlich dem Nachtrag zu.

Der Schulrat informierte über folgende Themen:

- erfolgreiche Durchführung des **QE-Seminars**;
- Neuorganisation der **Publikationsorgane**;
- Austausch und Zusammenarbeit in der Region im Bereich **Medienpädagogik** funktioniert.

Herbstsitzung

Die 110. Parlamentssitzung fand im November 2021 statt. Der Schulrat stellte dem Schulparlament Bericht und Antrag zur Sanierung des Vorplatzes der Grünau I vor. Die Sanierung des Vorplatzes soll gleichzeitig mit der Sanierung der Grünaustrasse erfolgen. Das Parlament hat nach einer breiteren Diskussion dem Investitionskredit von CHF 405'000 zugestimmt. Anschliessend stimmt das Parlament auch dem vorgelegten Budget 2022 zu.

Der Schulrat informierte das Parlament zudem über folgende Themen:

- aktuell laufen 4 verschiedene Projekte;
- In den Talentschulen werden 4 Schülerinnen und Schüler unterrichtet;
- neue Aufteilung der Unterrichtsbesuche durch den Schulrat mit Schwerpunkt "Motivation im Kontext des selbstorganisierten Unterrichtes";
- IT-Wechsel in der Verwaltung mit gemeinsamer Datenablage von Verwaltung und Schulleitung auf einem hauseigenen Server im Gebäude;
- Lärm und Littering haben nach Änderung des Nutzungsreglements deutlich abgenommen;
- Die Schlussrechnung der Sanierung der Aula-Küche schliesst deutlich besser ab.

Schulrat

Zusammensetzung

Der Schulrat setzt sich Ende 2021 wie folgt zusammen:

Schulratsmitglied	Ressort
Gladig Georges	Präsidium
Rüdin Marc	Personal
Schmidli Roberto	Pädagogik
Graf David	Informatik
Eberle Erich	Infrastruktur / Sicherheit
Lehnherr Michael	Qualität / Kommunikation
Sennhauser Patricia	Musik / Talente

Sitzungen des Schulrates

Der Schulrat erledigte die laufenden Geschäfte an insgesamt 12 ordentlichen Sitzungen (Vorjahr 12):

11. Januar 2021	18. August 2021
23. Februar 2021	30. August 2021
30. März 2021	22. September 2021
27. April 2021	25. Oktober 2021
27. Mai 2021	15. November 2021
28. Juni 2021	13. Dezember 2021

Besoldungen von Behördenmitgliedern

Aufgrund der neuen Bestimmung im Gemeindegesetz (Art. 123b) hat der Rat die Besoldungen der von der Bürgerschaft gewählten Behördenmitglieder im Geschäftsbericht zu veröffentlichen.

Behördenmitglied	Bruttolohn	Spesen	Zusatzentschädigung
Georges Gladig	CHF 23'710		
Marc Rüdin	CHF 7'000	CHF 396	
Roberto Schmidli	CHF 5'580		
David Graf	CHF 5'995		
Erich Eberle	CHF 6'160		
Michael Lehnherr	CHF 4'935		
Patricia Sennhauser	CHF 5'180	CHF 126	CHF 1'740



Oberstufenschulrat 2021 (v.l.n.r., Michael Lehnherr, Patricia Sennhauser, David Graf, Georges Gladig, Erich Eberle, Roberto Schmidli, Marc Rüdin)

Kommissionen, Arbeitsgruppen und Delegationen

Übersicht über die Kommissionen, Arbeitsgruppen und Delegationen des Schulrates.

Finanzkommission

Gladig Georges, Schulratspräsident
Rüdin Marc, Schulrat
Rechsteiner Dominik, Schulleiter
Blumer Pascal, Schulverwalter

Informatikkommission

Graf David, Schulrat
Rechsteiner Dominik, Schulleiter
Vorburger Daniel, Informatikverantwortlicher
Blumer Pascal, Schulverwalter

Sicherheitskommission

Eberle Erich, Schulrat
Rechsteiner Dominik, Schulleiter
Blumer Pascal, Schulverwalter
Egger Benno, Hauswart

Krisenkommission

Gladig Georges, Schulratspräsident
Eberle Erich, Schulrat
Lehnherr Michael, Schulrat
Rechsteiner Dominik, Schulleiter
Blumer Pascal, Schulverwalter

Personalkommission

Gladig Georges, Schulratspräsident
Rüdin Marc, Schulrat
Rechsteiner Dominik, Schulleiter
Blumer Pascal, Schulverwalter

Pädagogikkommission

Schmidli Roberto, Schulrat
Rechsteiner Dominik, Schulleiter
Blumer Pascal, Schulverwalter

Kassarevisionen

Eberle Erich, Schulrat
Graf David, Schulrat

Schule für Musik

Sennhauser Patricia, Schulrätin (als Verwaltungsrätin)
Rüdin Marc, Schulrat (als Delegierte)
Schmidli Roberto, Schulrat (als Delegierte)



Schulleitung

Schulleitungsteam

Die Schulleitung setzte sich Ende 2021 wie folgt zusammen:

Dominik Rechsteiner	Schulleiter
Mariangela Eggmann	Schulleiterin
Pascal Blumer	Bereich Verwaltung / Dienste

Die Schulleitung traf sich zu 33 Sitzungen (Vorjahr 36), an denen die operativen Geschäfte bearbeitet wurden.

Die Steuergruppe wirkt bei der Schulentwicklung und bei der Schuljahresplanung mit, setzt zusammen mit der Schulleitung pädagogische Schwerpunkte und unterstützt die Schulleitung in der Umsetzung des Pädagogischen Leitbildes und des lokalen Qualitätskonzeptes. Die Steuergruppe setzt sich aus folgenden Lehrpersonen zusammen: Marco Etter (Stufe 1), Larissa Gahler (Stufe 2) und Daniel Vorbürger (Stufe3).

Anpassung Steuergruppe

Mit der neuen Struktur im Bereich der Projektorganisation an der Grünau wurden auch die Aufgaben und die Zusammensetzung der Steuergruppe angepasst.

Da die Ausarbeitung und Umsetzung von Projekten neu bei entsprechenden Projektgruppen liegt, hat die Steuergruppe auch im Bereich der Pädagogik nicht mehr den Auftrag, diesbezügliche Grundlagen auszuarbeiten.

Ihre Aufgabe beschränkt sich somit auf die Vertretung der Stufen im Bereich der Schulentwicklung. Weiterhin führen die Mitglieder der Steuergruppe die Stufensitzungen mit den Mitgliedern der entsprechenden Stufe durch. Diese Reduktion im Bereich der Aufgaben hat auch dazu geführt, dass die Entschädigung für diese Arbeit halbiert wurde. Weiterhin trifft sich die Steuergruppe an vier Halbtagen für die Planung und Festlegung ihrer Bereiche mit der Schulleitung.

Corona schwingt mit

Homeschooling und Halbklassenunterricht bleiben Erfahrungen aus dem 2020, welche sich im Jahr 2021 nicht wiederholten. Das Tagesgeschäft in der Schule wurde aber vom Virus weiterhin mitbestimmt. Besondere Veranstaltungen, Lager oder Exkursionen mussten angepasst oder abgesagt werden. Ziel in der Grünau war es, unter Berücksichtigung der Gesundheit aller Beteiligten, den Jugendlichen trotz Pandemie Spezialveranstaltungen zu ermöglichen.

So musste zwar auf das Wintersportlager verzichtet werden, als Ersatz konnte aber ein Sommerlager durchgeführt werden. Nebst den Unsicherheiten bei den Veranstaltungen galt es über x-fach angepasste Schutzkonzepte den Schulbetrieb coronakonform zu gestalten.

Daneben sorgten die zahlreichen Ausfälle bei Schülerinnen und Schülern wie auch Lehrpersonen dafür, dass sich «Hybrider-Unterricht», als Mischform von ab- und anwesend, im Alltag etablierten.

Auch die in der Gesellschaft erkennbare Polarisierung bezüglich Covid, vor allem in Bezug auf die notwendigen Massnahmen, machte vor der Grünau nicht Halt und so galt es Gespräche zu führen, E-Mails zu schreiben und Fingerspitzengefühl zu zeigen, stets mit dem Ansinnen, die grundsätzlich positive Stimmung zwischen Grünau und Eltern, durch die Covid-Debatte nicht langfristig zu schädigen.

Ebenfalls im Kontext von Covid wurden über das Projekt «Unterricht nach Corona» die positiven Aspekte aus Homeschooling- und Halbklassenunterricht erfahrung herausgeschält und unter anderem über das Selbstorganisierte Lernen (SOL) im Unterricht etabliert.

Beurteilung im Zentrum

Im Bereich der pädagogischen Arbeit im Team stand im vergangenen Jahr die Beurteilung im Zentrum. Entsprechend sollen an dieser Stelle, die uns leitenden Überlegungen angebracht werden, welche sich auch auf die kantonalen Vorgaben stützen.

Grundlage des Unterrichts in der Volksschule ist der Lehrplan Volksschule mit den darin enthaltenen kantonalen Rahmenbedingungen. Als verbindlicher Auftrag für die Schule bestimmt er u.a. die Bildungsziele, die es im Laufe der Volksschulzeit zu bearbeiten gilt. Der Bildungsauftrag der Schule wird im Lehrplan Volksschule in Form von Kompetenzen und Kompetenzstufen beschrieben.

Kompetenzen können durch das Lösen verschiedener Aufgaben oder die Bearbeitung unterschiedlicher Problemstellungen aufgebaut werden. Die Lehrpersonen konkretisieren daher diese Kompetenzen in Form von Lernzielen und passenden kompetenzfördernden Aufgaben. Diese werden im Unterricht bearbeitet – z.B. mit Hilfe von Lehr-, Lern- oder Spielmaterialien – und ihr Erreichungsgrad wird beurteilt. Mit dem Lehrplan Volksschule wurden also die Kompetenzen der Jugendlichen in den Mittelpunkt gerückt. Entsprechend soll auch die Beurteilung angepasst werden.

Die Beurteilung der Leistungen von Schülerinnen und Schülern will dabei mehrere Zielsetzungen erfüllen. Sie dient der Förderung der Schülerinnen und Schüler in den im Lehrplan Volksschule beschriebenen Kompetenzen bzw. den daraus abgeleiteten Lernzielen. Beurteilung bedeutet aber auch, regelmässig Bilanz zu ziehen, um Lernende und Erziehungsberechtigte zu vorgegebenen Zeitpunkten über den Lernstand zu informieren. Zudem nimmt die Beurteilung Einfluss auf die Schullaufbahn der einzelnen Schülerin, des einzelnen Schülers: Durch Selektionsentscheidungen, die aufgrund der Beurteilung getroffen werden, werden die Schülerinnen und Schüler den unterschiedlichen Weiterbeschulungsmöglichkeiten zugeteilt.

Beurteilung ist eine Aufgabe, die gemeinsam vom gesamten Schulteam zugunsten der Lernenden geleistet werden muss. Lehrpersonen sollen regelmässig ihre Haltungen sowie das Wissen um Lernprozesse sowie deren Wirkung reflektieren und die Grünaue soll gemeinsame Grundsätze zur Beurteilung weiterentwickeln. Der Kanton sieht in der "Roadmap" zur Umsetzung der "neuen Beurteilungspraxis" die Jahre 2020 - 2024 vor, was unsere Schule zum Anlass nimmt, eine Beurteilungskultur vor Ort auszugestalten.

Im Zentrum der Beurteilung an der Grünaue sollen die Schülerinnen und Schüler stehen. Sie sollen faire Rückmeldungen auf ihre schulischen Leistungen und klare, nachvollziehbare Unterstützungen für ihre Schullaufbahn erhalten. In der förderorientierten Beurteilung wird das Lernen der Schülerinnen und Schüler möglichst wirksam unterstützt. Eine umsichtige bilanzierende Beurteilung hat das Ziel, die Schülerin bzw. den Schüler selbst, aber auch die Erziehungsberechtigten, Lehrbetriebe und weiterführende Schulen verständlich und korrekt über den erreichten Lernstand der Schülerin oder des Schülers zu informieren. Weiter schafft die Beurteilung eine verlässliche Grundlage für chancengerechte Zuweisungs- und Selektionsentscheidungen.

Beurteilen ist also eine Aufgabe, die gemeinsam vom gesamten Schulteam zugunsten der Lernenden geleistet werden muss. Das heisst, dass die Lehrpersonen regelmässig ihre Haltungen sowie das Wissen um Lernprozesse sowie deren Wirkung reflektieren und die Schulen ihre gemeinsamen Grundsätze zur Beurteilung weiterentwickeln.

Aus diesen Überlegungen heraus waren die pädagogischen Konvente im Jahr 2021 entsprechend der untenstehenden Übersicht zu einem Grossteil der Beurteilung gewidmet.

Elterninformation Beurteilung – Gemeinsam mit der Vorstufe

Gegenüber den Erziehungsberechtigten sollen die oben genannten Handlungen transparent kommuniziert werden. Dies mit dem Ziel, dass die Erziehungsberechtigten diese Informationen verstehen können und sich mit ihnen auseinandersetzen. Deswegen hatten wir uns entschlossen die Startveranstaltung im Bereich der freiwilligen Elterninformation gemeinsam mit der Primarschule bei uns an der Grünau in der Aula durchzuführen. Rund 100 Eltern und Erziehungsberechtigte nahmen an der Veranstaltung Anfangs November teil. Informiert wurden sie dabei über die folgenden Fragestellungen:

Wie werden Leistungen bewertet?

Während des gesamten Schuljahres überprüft die Lehrperson die Leistung des Kindes. Grundlage dafür sind die im Unterricht vorgegebenen Lernziele. Die Leistung wird auf verschiedene Arten überprüft. Rückmeldungen gibt die Lehrperson mit Noten, mündlich oder in anderer Form.

Wann gibt es ein Zeugnis und wie entsteht eine Zeugnisnote?

Während es auf der Oberstufe weiterhin Semesterzeugnisse gibt, erhalten die Kinder bis und mit 6. Primarklasse nur noch ein Jahreszeugnis am Ende des Schuljahres. Zeugnisnoten werden ab der 2. Primarklasse gesetzt. Diese setzen sich nicht mehr aus dem Durchschnitt der benoteten Tests in den jeweiligen Fächern zusammen, sondern stellen eine Gesamtbeurteilung dar. Im Laufe des Schuljahres gibt es diverse Bewertungsanlässe wie z.B. Prüfungen, Beobachtungen aus Arbeitsprozessen, Lernsituationen oder Präsentationen, welche die Lehrperson für die Erstellung der Zeugnisnote nutzt.

Was braucht es, dass ein Kind in die nächste Klasse kommt?

Bei Entscheidungen in Bezug auf die Schullaufbahn – wie zum Beispiel der Übertritt in die nächsthöhere Klasse oder von der Primarschule in die Oberstufe – nimmt die Lehrperson eine Gesamteinschätzung vor. Dazu berücksichtigt sie die Leistungen des Kindes in allen Fächern sowie die Lementwicklung und Lernsituation. Schullaufbahntscheide können während des gesamten Schuljahres getroffen werden.

Wie werden Eltern über den Leistungsstand informiert?

Wie bisher findet mindestens einmal jährlich ein Beurteilungsgespräch statt. Darin besprechen die Erziehungsberechtigten, das Kind und die Lehrperson gemeinsam die schulische Situation und das Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten (ALSV) des Kindes. Neu sind die Lehrpersonen verpflichtet, das ALSV mittels eines kantonal vorgegebenen Formulars zu bewerten. Das ALSV wird dabei in acht Aspekte gegliedert: Lernbereitschaft, Eigeninitiative, Selbstständigkeit, Selbstreflexion, Belastbarkeit, Umgangsformen, Kommunikation, Zusammenarbeit. Die schulische Beurteilung der Kinder ist Aufgabe der Schule und liegt in der Kompetenz und Verantwortung der Lehrpersonen. Die Leistungsbeurteilung entspricht dabei einem professionellen Ermessensentscheid der Lehrperson.

Rückmeldungen und Voten der Eltern

Nach dem Informationsblock durch die Schulführung diskutierten die anwesenden Erziehungsberechtigten und Mitarbeitenden der Schulen offen und ausgiebig in kleineren Gruppen und im Plenum. Sie tauschten sich über Gehörtes aus und äusserten sich zu Chancen, Herausforderungen sowie Gelingensbedingungen seitens der Eltern und der Schule im Zusammenhang mit der Beurteilung. Die Verantwortlichen freuten sich über die aktive Beteiligung und Mitwirkung. Kommunikation und Transparenz kristallisierten sich als zentral heraus. Ein stetiger Austausch zwischen Schule, Kind und Eltern sei wichtig. Dabei spielten gemäss diversen Aussagen regelmässige Rückmeldungen zu den Leistungen an die Jugendlichen und Erziehungsberechtigten eine wichtige Rolle. Als grosse Chance wurde empfunden, dass durch die breitere Beurteilungsmöglichkeiten Druck von den Kindern genommen werden kann. Wie zum Beispiel bei solchen, die unter Prüfungsangst leiden. Weiter wurde der Vorteil genannt, die Lernenden ganzheitlich und individueller in ihren unterschiedlichen Stärken zu erfassen und zu fördern. Diese vielfältigeren Beurteilungs- und Bewertungssituationen würden aber möglicherweise auch bezüglich Methodik und Zeitaufwand zur grösseren Herausforderung für die Lehrpersonen.

Unterrichtsentwicklung ganzheitlich

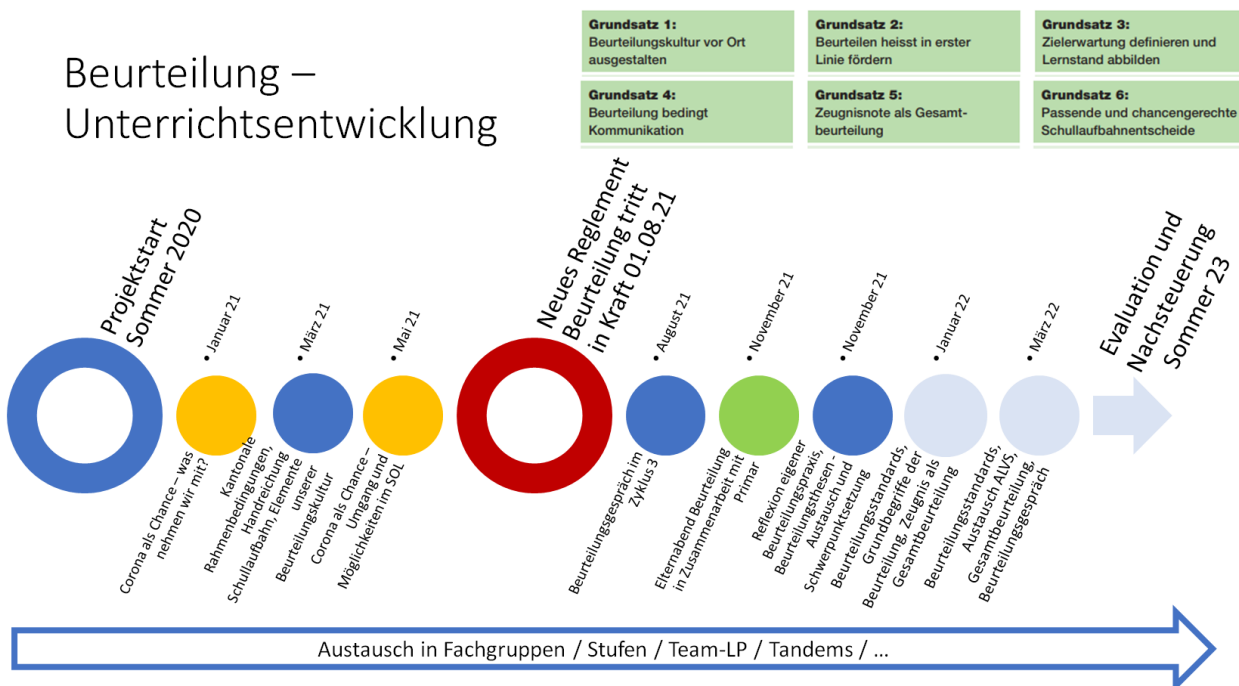
Die Auseinandersetzung mit der Beurteilung ist in den Schulen ein stetiger Prozess. Sie darf aber nicht isoliert angegangen und weiterentwickelt werden, sondern muss mit der allgemeinen Unterrichtsentwicklung Hand in Hand gehen.

Entsprechend wird die Weiterführung der Beurteilung neu im Projekt Unterrichtsentwicklung angegangen, wo auch die oben erwähnten Anpassungen auf Grund der Erfahrungen mit Halbklassenunterricht und Homeschooling einfließen werden.

Weiterentwicklung Kleinklasse und Qua Vadis Talentschule

Auch die zukünftige Ausgestaltung der Kleinklasse und der Talentschule waren Projekte, welche im Jahr 2021 gestartet wurden. Die entsprechenden Erkenntnisse daraus liegen noch nicht vor und die entsprechende Berichterstattung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Dominik Rechsteiner
Schulleiter



Personal

Verabschiedungen, Neueintritte und Jubiläen

Im Jahr 2021 gab es im Team der Oberstufenschule Grünau nur gerade zwei personelle Veränderungen.



Karin Pirker wird ihren Wirkungsort ins Rheintal verlegen und so näher an ihrem Wohnort im Vorarlberg tätig sein. Als Kleinklassenlehrpersonen setzte sie sich in den vergangenen zwölf Jahren mit Weitsicht und Gespür

für die ihr anvertrauten Jugendlichen ein. Durch fachliches Geschick gelang es ihr, individuell auf die Bedürfnisse der Jugendlichen einzugehen und sie in dieser wichtigen Phase ihres Lebensweges zu begleiten.

Nebst dieser zentralen Aufgabe in den Klassen galt ihr Engagement unter anderem dem kulturellen Bereich und der Organisation der alljährlichen Exkursion nach Dachau, welche an der Grünau im Rahmen der Auseinandersetzung mit dem Holocaust im Unterricht «Räume, Zeiten, Gesellschaften» jeweils stattfindet

Das Team der Grünau bedankt sich bei Karin für Ihr Mitdenken und -gestalten und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.



Neu im Team begrüßen wir **Michael Vetsch**. Er hat die Ausbildung zur Oberstufenlehrperson zu Jahresbeginn erfolgreich abgeschlossen und wird die Führung und den Unterricht in einer Kleinklasse übernehmen.

Nach seinem Start in der Kleinklasse im Februar 2021 hat uns Michael im Sommer 2021 aber bereits wieder verlassen, da er sich beruflich neu ausrichten wollte.

Wir danken Michael für seinen kurzen, aber erfolgreichen Einsatz und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Dienstjubiläen am OZ Grünau

Etter Marco	15 Jahre
Koller Katharina	15 Jahre
Weisskopf Erika	15 Jahre
Lieberherr Brigitte	10 Jahre

Den Jubilaren gratulieren wir herzlich und danken ihnen für ihr Engagement zugunsten unsere Schule. Wir freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.



Marco Etter



Katrin Koller



Erika Weisskopf



Brigitte Lieberherr

Personalbestand Ende 2021

Klassenlehrpersonen

1. Sekundarklassen

Roost Claudio	S1a
Bernet Sibylle	S1b
Moser Janis	S1c
Vetter Mona	S1d

2. Sekundarklassen

Häberli David	S2a
Bischof Bruno	S2b
Jaenke Jacqueline	S2c
Gahler Larissa	S2d

3. Sekundarklassen

Vorbürger Daniel	S3a
Kunz Rahel	S3b
Mathis Dominic	S3c

1. Realklassen

Martinez Juan Carlos	R1a
Etter Marco	R1b

2. Realklassen

Küng Monica	R2a
Jung Simon	R2b

3. Realklassen

Burger Matthias	R3a
Eggmann Mariangela	R3b

Kleinklassen

Faust Donata	KK7 - KK9
--------------	-----------

Weitere Lehrpersonen

Beck Maja	Fachlehrperson Musik
Bellini Marina	Fachlehrperson Sport
Etter Jessica	Oberstufenlehrperson
Fourkalidis Angelos	Fachlehrperson Sport
Jung Karin	Fachlehrperson Hauswirtschaft/Handarbeit
Kaiser Christine	Fachlehrperson Hauswirtschaft/Handarbeit
Koller Kathrin	Fachlehrperson Förderunterricht
Künzler Stefanie	Fachlehrperson Hauswirtschaft/Handarbeit
López Ana	Oberstufenlehrperson
Mangano Patrizia	Oberstufenlehrperson
Nickl Florian	Fachlehrperson Werken
Rechsteiner Dominik	Schulleiter und Oberstufenlehrperson
Schaukelberger Edith	Fachlehrperson Bildnerisches Gestalten
Schilling Adrian	Lehrperson Talentschule Musik
Schraff Yvonne	Fachlehrperson Hauswirtschaft/Handarbeit
Schürch-Rupp Kerstin	Oberstufenlehrperson
Stricker Peter	Lehrperson Talentschule Musik
Tanner Anna	Oberstufenlehrperson
Weisskopf Erika	Fachlehrperson Hauswirtschaft/Handarbeit
Zehnder Helen	Fachlehrperson Hauswirtschaft/Handarbeit

Stellvertretungen

Diverse externe oder ehemalige Lehrpersonen sind bei Abwesenheiten und personellen Engpässen eingesprungen und haben grossartige Arbeit geleistet. Wir danken ihnen für ihren Einsatz recht herzlich.

Schulverwaltung

Blumer Pascal	Schulverwalter
Lieberherr Brigitte	Mitarbeiterin Schulverwaltung

Hauswart- und Saalwartdienst

Egger Benno	Leiter Hauswartdienst
Frei Dominik	Hauswart
Märkli Eva	Mitarbeiterin Hauswartdienst
Märkli Philipp	Mitarbeiter Hauswartdienst
Widmer Dominic	Saalwart

Fenster in den Schulbetrieb – Blick auf unsere Homepage

Nachfolgend finden Sie einige Berichte, welche im vergangenen Jahr über die Homepage und die Mitteilungsblätter der Gemeinden Wittenbach, Berg und Muolen publiziert wurden.

Musik spricht aus dem Herzen - Einblick in den Musikunterricht

18.01.2021
von Maja Beck und Rahel Kunz

Dies bedeutet jedoch nicht, dass es in den Zimmern stumm ist und der Musikunterricht verstaubt. Im Gegenteil! Die Musik ist vielfältig und ihre unterschiedlichen Facetten rücken ins Rampenlicht.

Wer im Moment in eine Musikstunde platzt, sieht Klassen, die sich bewegen, sich dreh'n und ihre einstudierten Schritte verfeinern. Im Vordergrund steht das Verbessern des Rhythmusgefühls und das gemeinsame Erlebnis des Tanzens.

In den zweiten Klassen produzieren die Schülerinnen und Schüler in Teamarbeit eigene Beats mit einem Sequenzer-Programm. Harmonien, Sounds und Effekte werden hinzugefügt, Choreografien dazu erfunden und ausprobiert. Hier wird selbsttätiges Arbeiten gefordert und Interaktionen zwischen Tänzern und Musikproduzenten ausgelöst.



Die ersten Klassen brauchen ihren Körper als Instrument. Mit Bodypercussion imitieren sie nicht nur den Rhythmus, sondern aktivieren auch die Hirnhälften. Die Weiterführung ist das Spielen auf dem «richtigen» Schlagzeug. Die Schülerinnen und Schüler haben so einen aktiven Zugang zu Puls, Takt und Rhythmus. Zudem wird mit gezielten Höraufträgen ihr Gehör geschult und die Jugendlichen lernen ganz genau und bewusst zuzuhören.

Die Notenlehre mit Notation und Harmonie erfahren die Klassen beim Begleiten auf dem Klavier und der Ukulele. Als ganze Klasse eine grosse Band zu sein, ist fantastisch. Doch auch hier funktioniert es nur, wenn wir zuhören, aufeinander Rücksicht nehmen, im Timing sind und gemeinsam das gleiche Ziel verfolgen.

„Triebwerk“, Berufswahl- Workshop 2. Oberstufe

26.03.2021
von Mariangela Eggmann



Frau Lorentini vom Verein „Triebwerk“ zeigte auf, was die Berufswahl mit der Fliegerei gemeinsam hat und führte in den Morgen ein. Im Anschluss hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, Lernenden aus verschiedenen Betrieben und Lehrberufen Fragen zum Berufsalltag, zur Berufsschule und Lehrstellensuche zu stellen. Dadurch erhielten sie Einblick in verschiedene Berufe und wertvolle Tipps zur Berufswahl von fast Gleichaltrigen.

Im dritten Teil vom Morgen schilderte Frau Kazimaska von der Firma Hälgi & Co. AG, worauf sie als Berufsbildnerin bei Bewerberinnen und Bewerbern achtet. Die Schülerinnen und Schüler erhielten Informationen zur Firma, Inputs zu Schnupperlehre, Bewerbungsunterlagen und Vorstellungsgespräch.

Dieser Morgen wurde von den Jugendlichen geschätzt und die Lehrpersonen sehen es als wertvolle Ergänzung in der Begleitung im Berufswahlprozess.

Literatur am OZ Grünau

28.05.2021

von Mona Vetter und Dominic Mathis

Pierre Lippuner, ehemaliger Schüler am OZ, gab den 3. Klassen einen Einblick in die Welt des Poetry Slams. Er stieg ein mit einem Text über die ständige Verwechslung seines Namens und erklärte dann die Grundregeln dieser neueren Literaturform. Slammer dürfen nur eigene Texte vortragen, der Textinhalt ist jedoch frei. Wichtig ist das Variieren mit der Stimme, aber auch der Einsatz mit dem Körper. Ausserdem muss ein Zeitlimit eingehalten werden, nach dessen Ablauf nicht mehr weitergesprochen werden darf. Pierre Lippuner untermalte die Regeln mit gekonnten und amüsanten Beispielen, was die Schülerinnen und Schüler beeindruckte. Eine wichtige Rolle spielt beim Poetry Slam übrigens das Publikum, denn es entscheidet mittels Applaus über den Sieger oder die Siegerin des Wettbewerbs.



In seinem Vortrag berichtete er über aussergewöhnliche Erlebnisse in Namibia und Botswana, beispielsweise das Schlafen in einem Zelt, während Elefanten keine zwei Meter entfernt frassen, oder weshalb das Nilpferd seiner Meinung nach das gefährlichste Tier Afrikas sei. Mit atemberaubenden Bildern vom Sternenhimmel oder hautnahen Tierfotos brachte er die Schülerinnen und Schüler zum Staunen und machte sie neugierig. So blieb ihnen am Schluss Zeit, Fragen zu seinen Abenteuern zu stellen.

Sporttag 2021

04.06.2021

von Mariangela Eggmann und Edith Schaufelberger

Am Morgen massen sich die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Oberstufe innerhalb der Stufe in folgenden Disziplinen: Schnelllauf, Weitsprung, Hochsprung, Ballwurf, Kugelstossen und einem Waldlauf über 2.7 km. Für die dritten Klassen war ein Triathlon geplant. Wegen dem noch kalten Wasser im Schwimmbad fiel die Disziplin Schwimmen weg und die SuS gaben ihr Bestes im Velofahren über die Distanz von 7 km und im Laufen über 2.8 km.



Am Nachmittag fand ein Spieltumier statt. Die 1. Klassen spielten Fussball, die 2. Klassen Volleyball und die 3. Klassen Baseball. Obwohl aus jeder Klasse mehrere Mannschaften gebildet wurden, fand die Wertung über alle Mannschaften einer Klasse statt, so dass schlussendlich eine gesamte Klasse als Stufensieger feststand.

Besonders freuten wir uns über den Einsatz der Teams, die gute Stimmung unter den Schülerinnen und Schülern und das Fairplay.



Grüngutcontainer in neuem Kleid

17.06.2021
von Edith Schaufelberger

Die Schülerinnen und Schüler der 3.Klassen setzten im Freifach BG ein Streetart Projekt mit Spraydosen und Schablonen um. Der Hauswart hatte zuvor die Idee, den bestellten Grüngutcontainer, welcher beim OZ 2 steht, den Lernenden für ein kleines «Kunstprojekt» zu überlassen. Die Idee gefiel der verantwortlichen Lehrperson vom Bildnerischen Gestalten und fiel auf fruchtbaren Boden. Im laufenden Schuljahr floss das Thema Streetart und Graffiti anhand des Künstlers Banksy in den BG-Unterricht ein. Erste Übungen mit ablösbaren Folien wurde innerhalb des Schulhauses geübt. «Katz und Maus», «Mucks, Mäuschen still», «alles für die Katz»... regen zum Schmunzeln an. Illegales und legales Sprayen wurden zu einem wichtigen Gesprächsthema im Unterricht.



Für die Aktion am Grüngutcontainer kristallisierte sich das Thema «Insekten» als passend heraus. Free-hand sprayen diente als Untergrund, bevor dann die verschiedensten Schülerinnen und Schüler (fast ausschliesslich) Insekten mit Hilfe ihrer Schablonen aufsprühten.



Wir hatten Spass und die Tonne erhielt ein farbiges, neues Gewand. Sie ist auf dem Kiesparkplatz beim OZ 2 zu bestaunen.

Schulschlussball 2021

06.07.2021
von Mariangela Eggmann und Dominik Mathis

Am Donnerstag, 08.07.21 durften wir einmal mehr einen wunderschönen Schulschlussball mit allen 3. Klassen feiern. Ein letztes grosses Fest, um die drei Jahre Oberstufe gebührend abzuschliessen. Jetzt ist die Zeit die Jugendlichen weiterziehen zu lassen.



Schön, als Lehrpersonen euch ein Stück auf eurem Lebensweg begleitet zu haben und als Schule einen zentralen Teil während dieser Zeit zu sein. Auch wenn wir uns bewusst sind, dass es nicht nur der Unterricht und die Lehrpersonen waren, welche die Schule zu einem guten Ort machten. Ganz nach dem Ballmotto «life is like a balloon», lassen wir euch gehen. Auch ihr lässt die Leinen los, denn so könnt ihr herausfinden, wie hoch ihr steigen könnt!



Für eure Zukunft wünschen wir euch von Herzen alles Liebe und Gute auf eurem weiteren Weg. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön allen Lehrpersonen und Mitarbeitenden vom OZ, welche mit ihrem Mitdenken, Mitgestalten und Mitarbeiten diesen Anlass in diesem Rahmen ermöglichten!

Juhu, endlich Schulreise!

03.09.2021

von Anna Tanner und Mona Vetter

Nach mehrfacher Verschiebung war es am Donnerstag endlich so weit. Die 1. und 2. Klassen des OZ Grünau durften auf Schulreise gehen. Die Schülerinnen und Schüler lieferten sich knappe Rutschbahnwettrennen in der Badi, erforschten unbekannte Höhlen, erkundigten das schöne Appenzellerland, genossen erholsame Bootsfahrten auf dem See, absolvierten Golfschnupperkurse oder meisterten spektakuläre Trampolinsprünge im Skillspark. Jede Klasse konnte sich auf ein tolles Programm freuen.



Die Klasse S1d zog es an den Bodensee. Nach einer kurzen Zugfahrt von Wittenbach nach Romanshorn startete unsere dreistündige Wanderung nach Altnau. Im Sunnehüsli in Güttingen legten wir eine Znünpause ein und stärkten uns mit leckeren Nuss- und Mandelgipfeln. Voller Energie traten wir die zweite Wanderetappe an und erreichten pünktlich zur Mittagszeit die Grillstelle in Altnau. Würste, Steaks und Grillkäse warteten nur darauf, über dem Feuer gebrutzelt zu werden. Ein kleines Altnau-Quiz liess einige Schülerinnen und Schüler vor Rätseln jedoch fast das Essen und die Zeit vergessen. Zum Glück lag die Grillstelle unmittelbar neben dem Hafen, sodass wir das Schiff nach Kreuzlingen gerade noch rechtzeitig erwischten. Als wir im Kreuzlinger Hafengebiet zufällig unsere Parallelklasse R1b antrafen, war die Freude der Jugendlichen kaum zu bremsen. Nach dieser schönen Überraschung ging es für uns auf direktem Weg ins Schwimmbad Hörnli. Die Rutschbahnwettrennen waren definitiv das Highlight unserer Schulreise.

Müde und zufrieden vom Badespass machten wir uns am späten Nachmittag wieder auf den Heimweg. Das Warten auf die Schulreise hat sich gelohnt.

Wittenbacher Weihnachtsmarkt 2021

16.11.2021

von Mariangela Eggmann und Florian Nickl

Auch dieses Jahr nahm das OZ Grünau dank fleissiger Schüler und Schülerinnen, sowie engagierten Lehrpersonen wieder am Weihnachtsmarkt in Wittenbach teil.



Im Rahmen vom Unterricht in Werken, Handarbeit und Wirtschaft Arbeit Haushalt erstellten die Jugendlichen Leckerbissen und Schönes für die Adventszeit. Ein besonderes Highlight war der Verkauf all der Sachen am Markt selbst. So freuen wir uns auch dieses Jahr einen schönen Batzen an die Stiftung Sonflora in Nicaragua für unsere Schulpatschaften und die Spendenorganisation OHO überweisen zu können. Wir bedanken uns herzlich für Ihren Besuch und Kauf an unserem Marktstand und bei unseren Jugendlichen und Lehrpersonen für ihren Einsatz mit so viel Herzblut.



Besuchsmorgen 6. Klassen

25.11.2021
von Mariangela Eggmann

Wie jedes Jahr hatten die zukünftigen Schülerinnen und Schüler der 1. Oberstufe die Gelegenheit, im Rahmen vom Besuchsmorgen am 23.11. oder 25.11.21 ihren neuen Schulort ab kommenden Sommer kennenzulernen.



Viele staunten, wie gross das Schulhaus ist und wie viele verschiedene Räumlichkeiten für den Unterricht zur Verfügung stehen. Damit sich Primarschülerinnen und -schüler im Schulhaus zurechtfinden, wurden sie von 3. Oberstufenschülerinnen und -schüler begleitet. Diese erzählten ihnen während dem Rundgang von ihrem Schulalltag auf der Oberstufe. An verschiedenen Orten im Schulhaus oder auf dem Schulareal hatten Jugendliche vom OZ Grünau Posten für die Gruppen vorbereitet. So durften sie in der Metallwerkstatt einen Schlüsselanhänger machen, sich bei verschiedenen Spielen unter Beweis stellen oder in der Schulküche einen Fruchtspieß für die Pause zusammenstellen. Um einen möglichst guten Einblick in den Schulalltag zu erhalten, durften die Sechstklässler natürlich auch Unterrichtsstunden besuchen. Nebst dem durch die Schülerinnen und Schüler gestalteten Teil des Morgens, fand auch eine Information zum Übertritt durch die Schulleitung statt.

Der Besuchsmorgen war für alle Beteiligten eine Freude. Die Ziele, einen ersten Eindruck der Oberstufe zu geben, Unsicherheiten betreffend Übertritt zu nehmen und Einblick in den Schulalltag eines Oberstufenschülers zu erhalten, wurden erreicht. Wir freuen uns schon jetzt auf die neuen Schülerinnen und Schüler.

mobiLLab

03.12.2021
von Leandro und Dionys, R3b (Foto: Matthias Burger)

Am Mittwochmorgen 01.12.21 besuchte die Klasse R3b das mobiLLab.

Dort lernten wir viele Sachen über die Wissenschaft und wir durften an verschiedenen Posten teilnehmen. Bei diesen Posten gab es verschiedene Geräte, die wir bedienen durften wie z.B. eine Wärmebildkamera oder ein Feinstaubmessegerät. Wir hatten sehr viel Spass damit und wir waren auch begeistert, was die Geräte alles konnten. Wir lernten viele Sachen und konnten mit der Zeit die Geräte selbst bedienen. Wir durften auch nach draussen und dort Messungen durchführen. Die Leute von der pädagogischen Hochschule, welche diesen Morgen gestalteten, waren auch sehr nett. Sie erklärten die Geräte, wenn man diese nicht bedienen konnte. Dieser Anlass war sehr gut, auch konnten viele Schüler davon profitieren, weil sie einen Beruf in diese Richtung lernen werden. Wir haben uns mit Herr Burger im Fach Natur und Technik auf diesen Morgen vorbereitet.



Alle Klassen der 3. Oberstufe durften in dieser Woche einen halben Tag im mobiLLab arbeiten.

Evakuationsübung

08.12.2021
von Pascal Blumer

Am 7. Dezember 2021 fand an der Grünau eine "Trockenübung" Evakuierung statt. Da es sich um eine Übung handelte, waren sowohl Schülerinnen und Schüler als auch Lehrpersonen und andere Schulbeteiligte über die Durchführung informiert.

Der Alarm wurde durch den Schulleiter um 09.10 Uhr ausgelöst. Im ganzen Gebäude ertönte die Durchsage: "Die Liegenschaft muss evakuiert werden. Bitte verlassen Sie umgehend das Gebäude durch die Notausgänge und begeben Sie sich zum Sammelplatz". Kurz darauf begaben sich alle Schülerinnen und Schüler, geführt von ihren jeweiligen Lehrpersonen, ruhig und geordnet zum Sammelplatz auf der Spielwiese. Das gesamte Schulhaus wurde innert 3 Minuten evakuiert.



Die Schulleitung ist mit dem Ausgang der Übung sehr zufrieden. Der Alarm und die Durchsage wurden im gesamten Schulhaus vernommen. Alle Beteiligten der Grünau kennen den Ablauf und das Vorgehen bei einer Evakuierung und die Informationskanäle funktionieren in einer sinnvollen Zeit. Innert Kürze erhielt die Schulleitung eine Übersicht über die Vollständigkeit respektive über mögliche fehlende Personen. Die Evakuationsübung wird in dieser Form alle drei Jahre durchgeführt.

Oh du schöne Weihnachtszeit

09.12.2021

Jedes Jahr zur Weihnachtszeit steht auf dem Zentrumsplatz ein Christbaum. Die Primarschulhäuser, das Cavallino, das Schulheim Kronbühl und die Oberstufe gestalten für diesen abwechselnd den Christbaumschmuck.

In diesem Jahr war das OZ Grünau an der Reihe. Im Rahmen vom Unterricht im bildnerischen Gestalten entstanden Schneeflocken, Weihnachtsterne, -kugeln und -tropfen aus Petflaschen. Der goldig und silbrig besprayed Schmuck und die vielen tausend Lichtlein am Baum sind eine gelungene und stimmungsvolle Dekoration.

Machen Sie doch einmal Pause und spazieren Sie bei Dunkelheit zum Zentrumsplatz – es lohnt sich.



Wir wünschen von Herzen eine schöne Adventszeit.
Team OZ Grünau

Schülerinnen und Schüler

Nachfolgend geben wir gerne eine Übersicht von Schülerinnen und Schülern, welche die Oberstufe bei uns am Oberstufenzentrum Grünau besuchen:

Schülerbestand am 31.12.2021

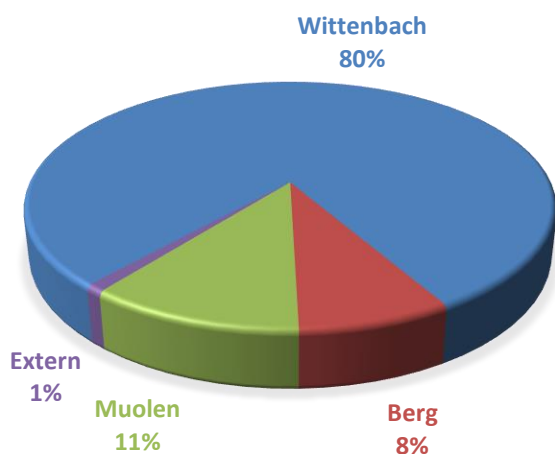
- 77 Schülerinnen und Schüler in 4 ersten Sekundarklassen
- 78 Schülerinnen und Schüler in 4 zweiten Sekundarklassen
- 55 Schülerinnen und Schüler in 3 dritten Sekundarklassen
- 31 Schülerinnen und Schüler in 2 ersten Realklassen
- 31 Schülerinnen und Schüler in 2 zweiten Realklassen
- 29 Schülerinnen und Schüler in 2 dritten Realklassen
- 13 Schülerinnen und Schüler in 3 Kleinklassen 1-3

314 Schülerinnen und Schüler in 20 Klassen (davon 3 Schülerinnen/Schüler aus anderen Gemeinden)

Des Weiteren besuchen Schülerinnen und Schüler folgende externe Schulen:

- 15 Schülerinnen und Schüler das Untergymnasium (Vorjahr 8)
- 8 Schülerinnen und Schüler verschiedene Sonderschulen (Vorjahr 9)
- 8 Schülerinnen und Schüler auswärtige Talentschulen (Vorjahr 6)
- 21 Schülerinnen und Schüler andere Oberstufenschulen oder Privatschulen (Vorjahr 26)
- 13 Schülerinnen und Schüler die Kantonsschule (Übertritt aus 2. Sek. - Vorjahr 20)

Schülerinnen und Schüler am Oberstufenzentrum Grünau



Berufswahlvorbereitung

Per Ende des Schuljahres 2020/2021 treten insgesamt 120 Jugendliche aus dem Oberstufenzentrum aus, wovon 13 Schülerinnen/Schüler aus der 2. Sekundarklasse an die Kantonsschule Burggraben wechseln.

Zurzeit sind noch 5 Schülerinnen und Schüler auf der Suche nach einer Lehrstelle oder einer Zwischenlösung. Unsere Schülerinnen und Schüler haben sich für folgende Ausbildungen, weiterführende Schulen oder Praktika entschieden:

Industrielle und gewerbliche Berufe

Anlagenführer/-in EFZ.....	1
Automatiker/-in EFZ.....	2
Automobil-Fachmann/-frau EFZ.....	2
Fachmann/-frau Leder und Textil.....	1
Informatiker/-in EFZ.....	3
Konstrukteur/-in EFZ.....	2
Laborant/-in EFZ.....	1
Lackierassistent/-in EBA.....	1
Logistiker/-in EFZ.....	1
Metallbauer EFZ.....	2
Polymechniker/-in EFZ.....	1
Produktionsmechaniker/-in EFZ.....	1

Lebensmittel

Bäcker-Konditor-Confiseur/in EBA.....	1
Koch/Köchin.....	3
Lebensmitteltechnologe/-in EFZ.....	1
Winzer/-in.....	1

Gesundheit

Augenoptiker/-in EFZ.....	1
Dentalassistent/-in EFZ.....	1
Fachmann/-frau Gesundheit EFZ.....	4
Fachmann/-frau Betreuung EFZ.....	3
Medizinische/-r Praxisassistent/-in EFZ.....	5
Pharmaassistent/-in EFZ.....	1

Körperpflege / Schönheit

Coiffeur/Coiffeuse EFZ.....	1
-----------------------------	---

Einzelne

Praktikum.....	6
Sucht Lehrstelle.....	5
Vorlehre.....	6

Schulen

Informatikmittelschule.....	2
Wirtschaftsmittelschule.....	2
Kantonsschule (im Anschl. an 2. Sek.) (10+13).23	
Berufsvorbereitungsjahr.....	10
Private Lösung.....	2

Baugewerbe

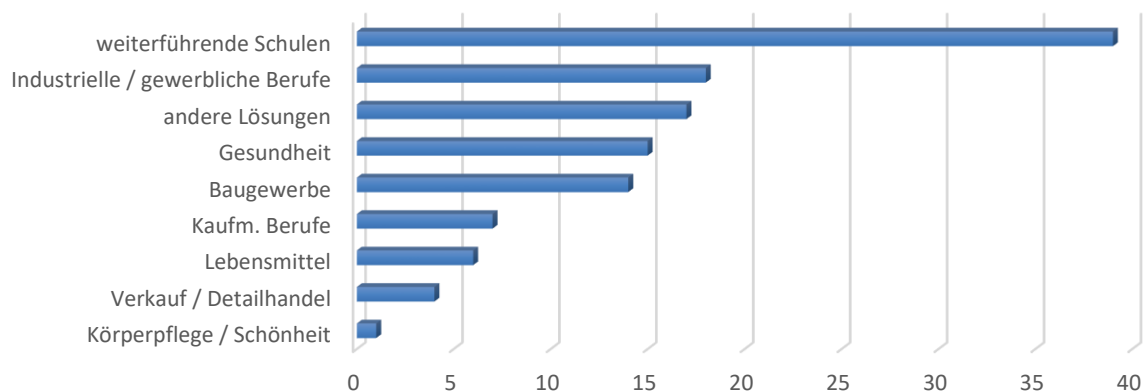
Elektroinstallateur/-in EFZ.....	3
Elektroplaner/-in EFZ.....	1
Gärtner/-in EFZ.....	2
Gebäudetechniker EFZ.....	1
Sanitärinstallateur/-in EFZ.....	1
Schreiner/-in EFZ.....	1
Spengler/-in EFZ.....	1
Strassenbauer/-in EFZ.....	1
Zeichner/-in EFZ.....	1
Zimmermann/Zimmerin EFZ.....	2

Kaufm. Berufe

Kaufmann/-frau EFZ-B-Profil.....	5
Kaufmann/-frau EFZ E-Profil.....	2

Verkauf / Detailhandel

Detailhandelsfachmann/-frau EFZ.....	4
--------------------------------------	---



Dank

Der Schulrat dankt allen Mitarbeitenden für ihren grossen Einsatz zugunsten unserer Schule und unserer Jugendlichen. Ein besonderer Dank gebührt an dieser Stelle den Mitgliedern der Schulleitung, welche die Tagesgeschäfte kompetent erledigen.

Der Schulrat dankt Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren, für das Vertrauen, das Sie unserer Schule entgegenbringen. Als Legislative legen Sie mit Ihren Entscheiden die Basis für eine gute Leistung unserer Schule und die Erhaltung unserer wertvollen Gebäude und Anlagen.

Wittenbach, 28. April 2022

Oberstufenschule Grünau
Für den Schulrat


Georges Gladig,
Schulratspräsident


Pascal Blumer
Schulverwalter



Ferienplan

Schuljahr 2021/2022

Beginn: Montag, 16. August 2021

Herbstferien	Sonntag, 3. Oktober 2021	Sonntag, 24. Oktober 2021
Weihnachtsferien	Sonntag, 19. Dezember 2021	Sonntag, 2. Januar 2022
Winterferien	Sonntag, 30. Januar 2022	Sonntag, 6. Februar 2022
Frühlingsferien	Sonntag, 10. April 2022	Sonntag, 24. April 2022
Sommerferien	Sonntag, 10. Juli 2022	Sonntag, 14. August 2022
<i>zusätzlicher freier Tag</i>	Freitag, 27. Mai 2022 ¹	Freitag nach Auffahrt

Schuljahr 2022/2023

Beginn: Montag, 15. August 2022

Herbstferien	Sonntag, 2. Oktober 2022	Sonntag, 23. Oktober 2022
Weihnachtsferien	Sonntag, 25. Dezember 2022	Sonntag, 8. Januar 2023
Winterferien	Sonntag, 29. Januar 2023	Sonntag, 5. Februar 2023
Frühlingsferien	Freitag, 7. April 2023 ²	Sonntag, 23. April 2023
Sommerferien	Sonntag, 9. Juli 2023	Sonntag, 13. August 2023
<i>zusätzlicher freier Tag</i>	Freitag, 19. Mai 2023 ¹	Freitag nach Auffahrt

Schuljahr 2023/2024

Beginn: Montag, 14. August 2023

Herbstferien	Sonntag, 1. Oktober 2023	Sonntag, 22. Oktober 2023
Weihnachtsferien	Sonntag, 24. Dezember 2023	Sonntag, 7. Januar 2024
Winterferien	Sonntag, 28. Januar 2024	Sonntag, 4. Februar 2024
Frühlingsferien	Sonntag, 7. April 2024	Sonntag, 21. April 2024
Sommerferien	Sonntag, 7. Juli 2024	Sonntag, 11. August 2024
<i>zusätzlicher freier Tag</i>	Freitag, 10. Mai 2024 ¹	Freitag nach Auffahrt

Für Ferien und Ferienverlängerungen wird in der Regel kein Urlaub erteilt.

Schulschluss vor den Sommerferien ist am Mittag, bei den übrigen Ferien jeweils nach der Nachmittagspause.

¹ An den zusätzlichen freien Tagen findet der Instrumentalunterricht der Schule für Musik statt.

² Ferienbeginn ist der Karfreitag